

# STÖRFALLINFORMATION



Abwasserverband  
Achental - Inntal - Zillertal

gemäß § 14 (3) Umweltinformationsgesetz BGBl.-Nr. 495/1993 idgF.

6261 Strass i.Z. 150 / Österreich  
Tel. 05244/65118, Fax DW-25  
e-mail: ara.strass@aiz.at  
www.aiz.at

**Bezeichnung der Anlage:** ARA-Strass  
**Betreiber:** Abwasserverband Achental - Inntal - Zillertal  
**Standort:** 6261 Strass i. Zillertal 150

## Auskunftspersonen für nähere Information:

**Obmann:** **Bürgermeister Hansjörg Jäger,**  
6272 Ried i. Zillertal  
Tel: +43 664 260 99 39

**Geschäftsführer (GF):** **DI. (FH) Martin Hell,**  
6130 Schwaz, Pirchanger 57  
Tel: +43 699 165 118 83

**Betriebsleiter:** **Wolfgang Pfister,**  
6262 Schlitters, Pfeifferanger 2  
Tel: +43 699 165 118 85

Die Abwasserreinigungsanlage ARA-Strass dient der mechanisch-biologischen Reinigung der in den Mitgliedsgemeinden des Abwasserverbandes Achental - Inntal - Zillertal anfallenden kommunalen und betrieblichen Abwässer. Diese Abwasserreinigung wird unter Einsatz modernster Anlagentechnik und innovativer Verfahrenstechnik zum Schutz der Umwelt und der Gewässer vollzogen. Rechtliche Grundlage dafür bilden die gültigen Verbandsatzungen, Gesetze und erlassenen Bescheide.

## Dem AIZ-Abwasserverband gehören folgende 32 Gemeinden an:

*Achenkirch, Aschau, Brandberg, Bruck a.Z., Buch, Eben, Finkenberg, Fügen, Fügenberg, Gallzein, Gerlos, Gerlosberg, Hainzenberg, Hart i.Z., Hippach, Jenbach, Kaltenbach, Mayrhofen, Ramsau, Ried i.Z., Rohrberg, Schlitters, Schwendau, Steinberg am Rofan, Strass i.Z., Stumm, Stummerberg, Tux, Uderns, Wiesing, Zell a.Z. und Zellberg.*

Die Anlagenkapazität beträgt gemäß Wasserrechtsbescheid (IIIa1-W-30.121/118-2019 vom 29.11.2019) 200.000 Einwohnergleichwerte (EW). Nach der Reinigung werden die geklärten Abwässer in den Vorfluter Inn eingeleitet. Die Reinigung erfolgt in mehreren Anlagenteilen auf Basis von mechanischen, physikalischen, chemischen und biologischen Prozessen.

Dabei entsteht Klärschlamm, der in der Abwasserreinigungsanlage in eigenen Reaktoren (Faulbehältern) biologisch stabilisiert wird. Im Zuge dieses Faulprozesses fällt Biogas an, das zu rund 65 % aus Methan und 35 % aus CO<sub>2</sub> besteht. Nach der Zwischenspeicherung des Faulgases in einem Gasbehälter wird der Energieinhalt des Gases intern über Gasmotoren zu Strom verarbeitet oder direkt als Rohgas über eine Gasaufbereitung (Druckwechseladsorption) in das Erdgasnetz eingespeist.

Durch ein modernes computergestütztes Steuerungs-, Prozessleit- und Protokollierungssystem (mit angedockter automatischer Alarmierungseinrichtung für den Bereitschaftsdienst) sowie regelmäßige Wartung und Inspektion wird Vorsorge getroffen, dass Störfälle, insbesondere eine Gewässerverunreinigung durch mangelhafte Abwasserreinigung oder Explosionen von Faulgas-Luftgemischen nicht eintreten. Deshalb wird die ARA-Strass von gezielt ausgebildetem und geschultem Fachpersonal (Klärfacharbeiter) betrieben und rund um die Uhr überwacht!

# STÖRFALLINFORMATION

Zur Überwachung werden die verschiedensten modernsten technischen Hilfsmittel eingesetzt. Allerdings können Störungen des Kläranlagenbetriebes auch durch Ereignisse außerhalb des Kläranlagengeländes oder außerhalb des Einflussbereiches des Kläranlagenbetreibers ausgelöst werden, z.B. durch Eindringen von Mineralölprodukten in die Kanalisation aufgrund von Verkehrsunfällen oder durch unzulässiges Einleiten von Schadstoffen, die den Kläranlagenbetrieb beeinträchtigen. Durch entsprechende Überwachungsmaßnahmen wird jedoch seitens des Kläranlagenbetreibers versucht, solche Faktoren möglichst frühzeitig zu orten, um Schadstoff begrenzende Gegenmaßnahmen im Rahmen des Kläranlagenbetriebes setzen zu können.

Störungen des Kläranlagenbetriebes werden grundsätzlich durch ein computergestütztes Meldesystem signalisiert. Das verantwortliche Personal verfügt über das erforderliche Fachwissen und die notwendige Ausrüstung zur Behebung von Störungen. Bei Bedarf werden zusätzliche Maßnahmen gemeinsam mit den Organisationen der allgemeinen Katastrophenhilfe gesetzt. Grundlage für die Vorgangsweise im Störfall sind der Alarmplan und die Betriebsvorschrift der Kläranlage.

Betriebsfremde Personen, die Hinweise auf einen Störfall im Bereich der Kläranlage feststellen und nicht erkennen können, ob an der Behebung bereits gearbeitet wird, werden ersucht, unverzüglich über folgende Telefonnummern die Feststellungen weiterzuleiten:

<b>Montag bis Freitag:</b>	<b>7:30 - 16:30 Uhr,</b>	<b>Tel.: 05244 / 65 118</b>
<b>Samstag und Sonntag:</b>	<b>8:00 - 11:00 Uhr;</b>	<b>Tel.: 05244 / 65 118</b>
<b>Sonstige Zeiten + Feiertage:</b>	<b>Bereitschaftsdienst,</b>	<b>Tel.: 0664 / 421 74 80</b>

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass das eigenmächtige Betreten des Kläranlagengeländes grundsätzlich nicht gestattet ist. Entsprechende Hinweistafeln sind an den Zugängen des eingezäunten Betriebsgeländes angebracht.

Sollte trotz aller Vorsorgemaßnahmen, die seitens des Kläranlagenbetreibers gesetzt wurden, ein Störfall eintreten der einen größeren Personenkreis betrifft, so würden die möglicherweise Betroffenen über Presse und/oder Rundfunk über die relevanten Umstände und allenfalls zu beachtende Verhaltensregeln informiert.

Diese Störfallinformation ist auf der Homepage des AIZ-Abwasserverbandes unter [www.aiz.at](http://www.aiz.at) einseh-, - und downloadbar. Des Weiteren ist diese Information im Eingangsbereich der Kläranlage dauerhaft angeschlagen. Zusätzlich wurde die Störfallinformation der Standortgemeinde Strass, der BH Schwaz und der Landeswarnzentrale für Zivil- und Katastrophenschutz zur Kenntnis gebracht.

Strass am 26.07.2022

**Der Verbandsobmann,  
Bürgermeister Hansjörg Jäger, Ried i. Zillertal**

**Der Geschäftsführer und  
Betriebsleiter der Kläranlage**

